

Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2015:

Solider Auftragsbestand sichert Grundauslastung – Auftragseingang durch Volatilität geprägt – Umsatz vor Währungseffekt im Plus – Leicht tiefere operative Marge

- **Auftragsbestand von 220 Mio. CHF sichert Auslastung über mehrere Quartale**
- **Auftragseingang minus 23% gegenüber Vorjahresperiode (organisch -16 %)**
- **Umsatz organisch plus 3.5 %, währungsbereinigt minus 4.3 %**
- **EBIT-Marge von 3.9 % (Vorjahresperiode 4.7 %)**
- **Reingewinn von 3.1 Mio. CHF oder 0.92 CHF je Aktie durch Neubewertung von Europositionen beeinträchtigt**
- **Ganzjahresprognose durch zusätzliche Unsicherheiten geprägt**

Solider Auftragsbestand

Die Starrag Group wies per Ende Juni 2015 einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 220 Mio. CHF aus (Ende 2014 288 Mio. CHF). Da das Maschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist, kommt dieser Arbeitsvorrat gesamthaft einer soliden Grundauslastung über rund drei Quartale gleich.

Auftragseingang zusehends volatil

Grossbestellungen können den Auftragseingang eines einzelnen Quartals oder auch Semesters erheblich beeinflussen, so dass sich daraus nur bedingt auf das Gesamtjahr schliessen lässt. Auch sehen sich die Kunden aufgrund ihres härteren Konkurrenzumfelds veranlasst, noch sorgfältiger zu planen, was zur kurzfristigen Verschiebung von Bestellungen führen kann. Der Auftragseingang ist deshalb durch eine zunehmende Volatilität geprägt. Dazu kommt im Bereich der komplexeren und Grossmaschinen ein spürbarer Preisdruck durch Wettbewerber, die sich einer ungenügenden Auslastung gegenübersehen.

Der Auftragseingang der Starrag Group erreichte in den ersten sechs Monaten 141 Mio. CHF (minus 23 % gegenüber Vorjahresperiode). Währungsbereinigt betrug die Abnahme noch 16 %. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagegeschäfts der

Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2014 bis Juni 2015), ergibt sich gegenüber der vergleichbaren Vorperiode ein Rückgang in lokalen Währungen von 5.7 %. Der deutsche Branchenverband VDW meldete für den Zeitraum Juli 2014 bis Mai 2015 gegenüber der gleichen Vorjahresperiode einen um 1.5% höheren Bestellungseingang seiner Mitgliedfirmen, wobei die Vergleichbarkeit aufgrund der unterschiedlichen Abnehmerstruktur nur bedingt gegeben ist.

Regional betrachtet verzeichnete die Marktregion Europa im Semestervergleich einen insgesamt tieferen Auftragseingang; dasselbe gilt für Nordamerika. In Asien konnte der Vorjahreswert knapp gehalten werden. Nach Abnehmerindustrien lag der Auftragseingang im Bereich Aerospace unter dem allerdings sehr guten Vorjahr, wobei wir weiterhin davon ausgehen, dass die expansiven Investitionsvorhaben von Grosskunden mittelfristig wieder zu einem Anstieg führen. Auch Transportation verzeichnete wegen der Verschiebung von Kundenprojekten einen Rückgang. Im Bereich Industrial nahmen die Neubestellungen ebenfalls ab. Der Bereich Energy vermochte auf allerdings weiterhin tiefem Niveau zuzulegen.

Vor Währungsberreinigung höherer Umsatz

Vor Berücksichtigung der Währungseinflüsse übertraf der Umsatz der ersten sechs Monate 2015 mit 182 Mio. CHF den Vorjahreswert um 3.5 %. Nach Währungseinflüssen ergab sich ein Rückgang um 4.3 %. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreichte 7.0 Mio. CHF (Vorjahr 8.9 Mio. CHF), woraus eine operative Marge von 3.9 % (4.7 %) resultierte. Der Reingewinn stellte sich auf 3.1 Mio. CHF (Vorjahresperiode 6.6 Mio. CHF) oder zwei Umsatzprozente und war durch die Neubewertung von nicht abgesicherten Europositionen beeinträchtigt. Pro Aktie betrug der Reingewinn 0.92 CHF (Vorjahressemester 1.93 CHF).

Unterdurchschnittliches Währungs-Exposure

Die Starrag Group ist im Industrievergleich Währungsschwankungen unterdurchschnittlich ausgesetzt und primär von Umrechnungseffekten betroffen. Bereits werden rund drei Viertel der Wertschöpfung ausserhalb der Schweiz generiert und Material soweit möglich im Euroraum eingekauft. Der Anteil der in Schweizer Franken anfallenden Kosten lag im Geschäftsjahr 2014 bei rund 22 %.

Anhaltend starke Eigenfinanzierung

Aufgrund der Währungsumrechnung als Folge des schwächeren Euro unterschritt die Bilanzsumme von 326 Mio. CHF Ende Juni den Stand von Ende 2014 um 30 Mio. CHF. Die Nettoliquidität von minus 18.3 Mio. CHF erklärt sich mit auftragsbedingten Vorfinanzierungen. Die Eigenkapitalquote von 54 % per Ende Juni bewegte sich praktisch auf Vorjahresstand (55 %).

Neuorganisation nach strategischen Marktsegmenten auf Kurs

Die Ende 2014 angekündigte Reorganisation nach Marktsegmenten befindet sich in der planmässigen Umsetzung. Ziel ist es, durch reduzierte Komplexität und verstärkte Synergienutzung Wachstum und Profitabilität zu steigern. Im Berichtsemester wurde ein umfassendes Massnahmenpaket zur Stärkung der Vertriebskraft in den neu definierten Marktsegmenten und zur Abrundung eines übergreifenden und durchgängigen Produktportfolios erarbeitet. Unabhängig davon dienen zahlreiche Einzelmassnahmen dazu, die Rentabilität zu steigern und die mittelfristigen Margenziele zu erreichen.

Erfolgreiche Turbine Technology Days

Die Turbine Technology Days der Starrag Group und der Walter AG entwickeln sich zum eigentlichen Branchentreffpunkt der Turbinenexperten aus der Energie-, Luft- und Raumfahrttechnik. Zur diesjährigen Veranstaltung Ende Juni fanden sich in Rorschacherberg/CH rund 30 % mehr Teilnehmer als vor zwei Jahren ein: Turbinenhersteller, Experten aus Forschung und Entwicklung sowie Vertreter der Fachpresse. Ganz Europa war vertreten, daneben kamen viele Interessenten aus China, Indien und Russland – mithin den wichtigsten Wachstumsmärkten der Branche. Gleichsam gekrönt wurde der Anlass mit der anschliessenden Auszeichnung als „Bester Werkzeugmaschinenlieferant“ durch einen chinesischen Schlüsselkunden.

Innovation an vorderster Front

Innovation zählt für die Starrag Group zu den obersten Prioritäten, was sich in entsprechend hohen Investitionen äussert. Der Fokus liegt dabei auf neuen Technologien, der Entwicklung neuer, teilweise gemeinsam verwendeter Baugruppen, Automatisierungslösungen und Kostenreduktionen zur Generierung von zusätzlichem Kundennutzen. So wurde im Berichtsemester unter dem Stichwort „Industrie 4.0“ (Smart Factory) die Vernet-

zung der Starrag-Werkzeugmaschinen innerhalb der Prozesskette und mit den betriebswirtschaftlichen Systemen der Kunden vorangetrieben. Verschiedene Module dazu wurden unter anderem an den Turbine Technology Days präsentiert und im ersten Halbjahr 2015 verkauft.

Ausblick

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2015 und die Einschätzung, dass das globale wirtschaftliche und politische Umfeld im zweiten Semester wohl noch herausforderungsreicher sein wird, belastet den Ausblick auf das Gesamtjahr durch zusätzliche Unsicherheiten. Aus heutiger Sicht erwartet die Starrag Group für das Gesamtjahr einen gegenüber 2014 tieferen Auftragseingang in lokalen Währungen. Beim Umsatz, ebenfalls in lokalen Währungen, gehen wir davon aus, das Vorjahresniveau in etwa egalisieren zu können. Die operative Marge dürfte tiefer als 2014 ausfallen.

Unternehmensprofil Starrag Group

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen vor allem international tätige Unternehmen in den Zielmärkten Aerospace & Energy, Transportation & Industrial Components und Precision Engineering. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen wird ergänzt um Technologie- und Servicedienstleistungen und ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter folgenden strategischen Marken vertrieben: Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag, TTL und WMW. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in zahlreichen weiteren Ländern.

Die Starrag Group ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (STGN).



[weitere Bilder](#)

Rorschacherberg, 24. Juli 2015

Starrag Group Holding AG

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	2015 01.01.-30.06.	2014 01.01.-30.06.	Ver- änderung	2014 01.01.-31.12.
Auftragseingang	141.1	183.6	-23.1 %	407.3
Umsatzerlös	181.8	189.7	-4.3 %	393.2
Betriebsergebnis EBIT	7.0	8.9	-21.7 %	19.1
Reingewinn	3.1	6.6	-52.2 %	14.4
Reingewinn je Aktie (in CHF)	0.92	1.93	-52.4 %	4.26
EBIT in % des Umsatzerlöses	3.9 %	4.7 %	n.a.	4.9 %
Reingewinn in % des Umsatz- erlöses	1.7 %	3.5 %	n.a.	3.7 %
Eigenkapitalrendite (ROE)	3.2 %	6.8 %	n.a.	7.5 %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-4.8	-8.2	n.a.	7.3
Investitionen	9.6	4.3	122.5 %	14.6
Free Cashflow	-14.4	-12.5	n.a.	-7.2
Mio. CHF	30.06.2015	30.06.2014	Ver- änderung	31.12.2014
Auftragsbestand	220.2	267.4	-17.7 %	287.6
Bilanzsumme	326.2	352.1	-7.4 %	356.3
Nettoliquidität	-18.3	-2.6	n.a.	2.4
Eigenkapital	174.7	191.9	-9.0 %	195.9
Eigenkapitalquote	53.5 %	54.5 %	n.a.	55.0 %
Anzahl Mitarbeiter	1'612	1'643	-1.9 %	1'617

Der Halbjahresbericht 2015 kann unter folgendem Link abgerufen werden:

<http://www.starrag.com/index.php/investoren/finanzberichte>

Weitere Auskünfte

Walter Börsch
CEO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 09

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11
Fax +41 71 858 82 30

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

- | | |
|--|------------------|
| • Zwischeninformation 3. Quartal 2015 | 3. November 2015 |
| • Erste Information zum Jahresabschluss 2015 | 29. Januar 2016 |
| • Jahresabschluss 2015 / Geschäftsbericht | 4. März 2016 |
| • Generalversammlung | 23. April 2016 |
| • Zwischeninformation 1. Quartal 2016 | 4. Mai 2016 |
| • Halbjahresbericht 2016 | 27. Juli 2016 |

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.